



★ ★ ★ ★ S

HOTEL CORONA D'ORO

Das historische Hotel Corona D'Oro im Herzen Bolognas ist wahrhaftig ein Fenster mit Ausblick auf die "zwei Türme", Wahrzeichen der Stadt, die sich nur einige Schritte von hier entfernt befinden. Seine 40, erst vor kurzem feinfühlig renovierten, Zimmer sind alle im klassischen Stil eingerichtet und verleihen jedem Ambiente ein elegantes, einladendes Flair. Ein Schwerpunkt des Hotels liegt in der Eleganz seiner Räumlichkeiten und der unvergleichlichen Ruhe, die jedes Ambiente ausstrahlt. Diese Ruhe können Sie auch in Ihrem Zimmer genießen.



Hotel Corona d'Oro 1890

Via Oberdan, 17 • I-40126 Bologna (BO)

Tel. +39 051.7457611 • corona@hco.it

www.hco.it



Spezialitäten, die wirklich jeder kennt und mag: Mortadella (links), Tortellini (mitte) und Ragù alla bolognese (rechts). In zahlreichen Spezialitätenläden in Bologna kann man diese Delikatessen kaufen.

Im Südwesten der bologneser Altstadt, auf dem 300 Meter hohen Wächhügel Colle del Guardia, thront das Kloster Santuario della Madonna di San Luca. Im 12. Jahrhundert wurde das wunderschöne Kloster als Frauenkloster gegründet und heute ist es eine beliebte Wallfahrtskirche. Schon der Weg von der Porto Saragozza auf den Hügel ist eine richtige Attraktion. Mit über drei Kilometern führt der längste Säulengang der Welt, der Portico di San Luca, auf den Colle del Guardia und zum Kloster Santuario della Madonna di Luca.

Getragen wird der 3,5 Kilometer lange Arkadengang von 666 Bögen. Im Inneren der terrakottafarbenen Barockkirche weilt das Heiligtum, ein Madonnenbildnis, das angeblich vom Heiligen Lukas gemalt wurde und im 12. Jahrhundert seinen Weg nach Bologna fand. Jedes Jahr wird die Ikon am Himmelfahrtstag mit einer feierlichen Prozession vom Kloster zum Dom von Bologna getragen und geehrt.

ARCADEN VON BOLOGNA

Eine Besonderheit von Bologna sind die Arkadengänge, die auf fast 40 km Fußgängerpassagen bilden. Im Mittelalter gab es ein Gesetz, das diese Bauweise vorschrieb, um Wohnraum für die expandierende Stadt zu schaffen. Heute ist es ein schönes Erlebnis, durch die schattigen Laubengänge die weitläufige Innenstadt mit

EXKLUSIVE HOT-SPOTS: AUF ALLE FÄLLE EINEN BESUCH WERT



Amedeo Ceccarelli gehört zu den bekanntesten Feinkostläden in Bologna



Das spektakuläre Feinkostgeschäft Tamburini in der Via Caprarie: Hier hängen die Schinken von der Ladendecke herab.

Wer einen Spaziergang durch die arkadengesäumten Straßen Bolognas macht, der wird rasch feststellen: Es ist die Stadt der Mortadella, der Tortellini und Tortelloni, des Schinkens und des Parmesans. Die Auslagen der Feinkostläden sind voll von riesigen Mortadella- und Parmesanstücken, dicke Schinkenkeulen hängen von den Decken – ein einziges Scharaffenland, diese Stadt. Den wohl imposantesten Eindruck in dieser Hinsicht verschafft man sich bei einem Besuch des Delikatessenladens von **Amedeo Ceccarelli** in der Via Pescherie Vecchie, einer engen Gasse, die sich von der zentralen Piazza Maggiore in die Altstadt gräbt. Der Laden ist bis auf den letzten Millimeter vollgestopft mit Schinkenkeulen, Käse, Wurst, Fleisch und Teigwaren.

Die Emilia-Romagna ist auch wegen des Parma-Schinkens und des Aceto-Balsamico aus Modena als Region für Genießer bekannt. Und wer schon einmal in den Gassen rund um die Piazza Maggiore in Bologna bei